

Bedarfsfokussierte Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (BETA-MeH)

DGCC JAHRESTAGUNG 23.06.2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In Kooperation mit



BERCHTOLD.



Claros-Salinas/Schupp/Thomas
GbR

Bedarfsfokussierte Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (BETA-MeH)



APC-Modell: Return to work (RTW) nach Schlaganfall

Schlüsselakteure des RTW-Prozesses:

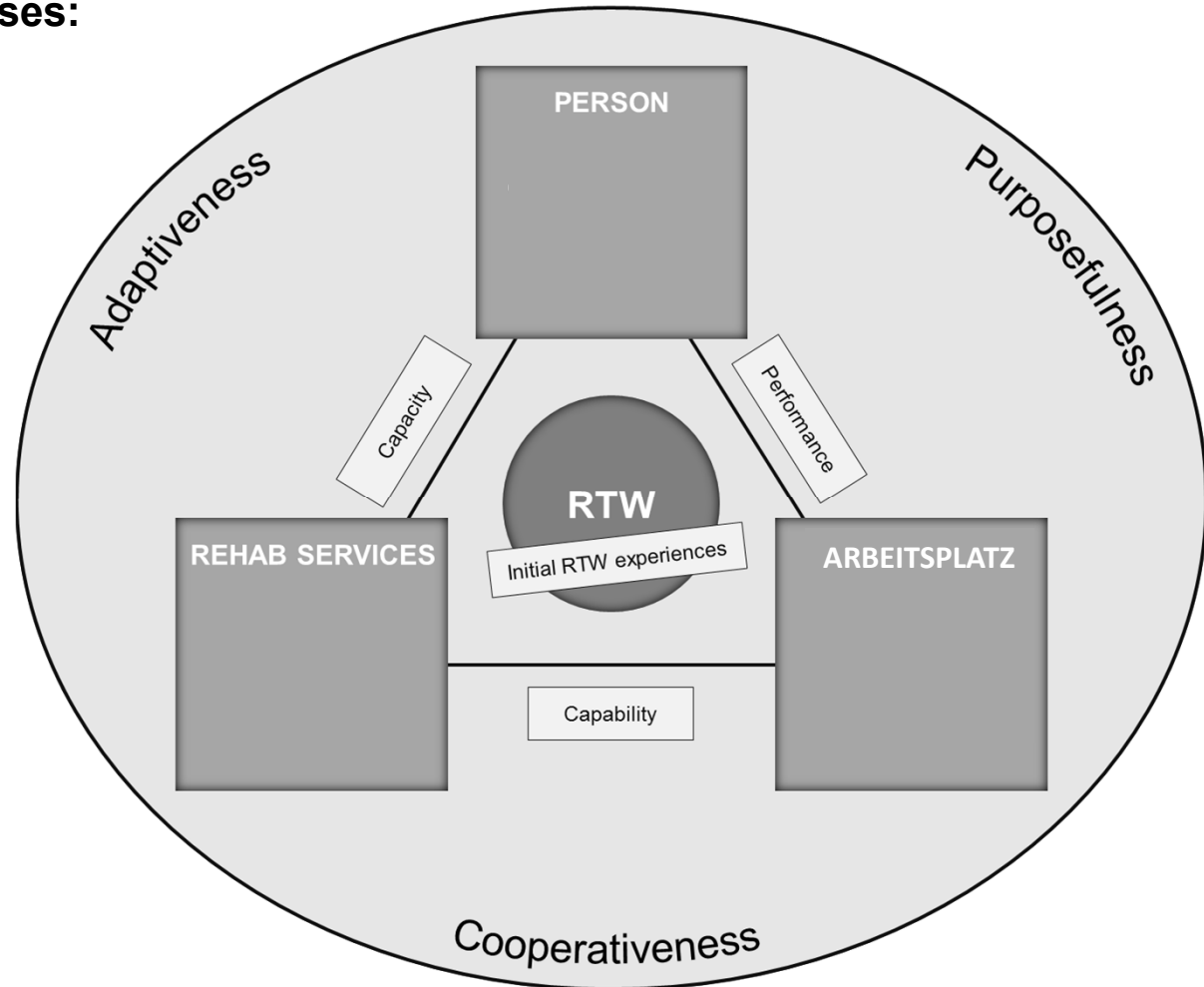
- Betroffene,
- Arbeitsplatz,
- Reha-Services

RTW-Faktoren

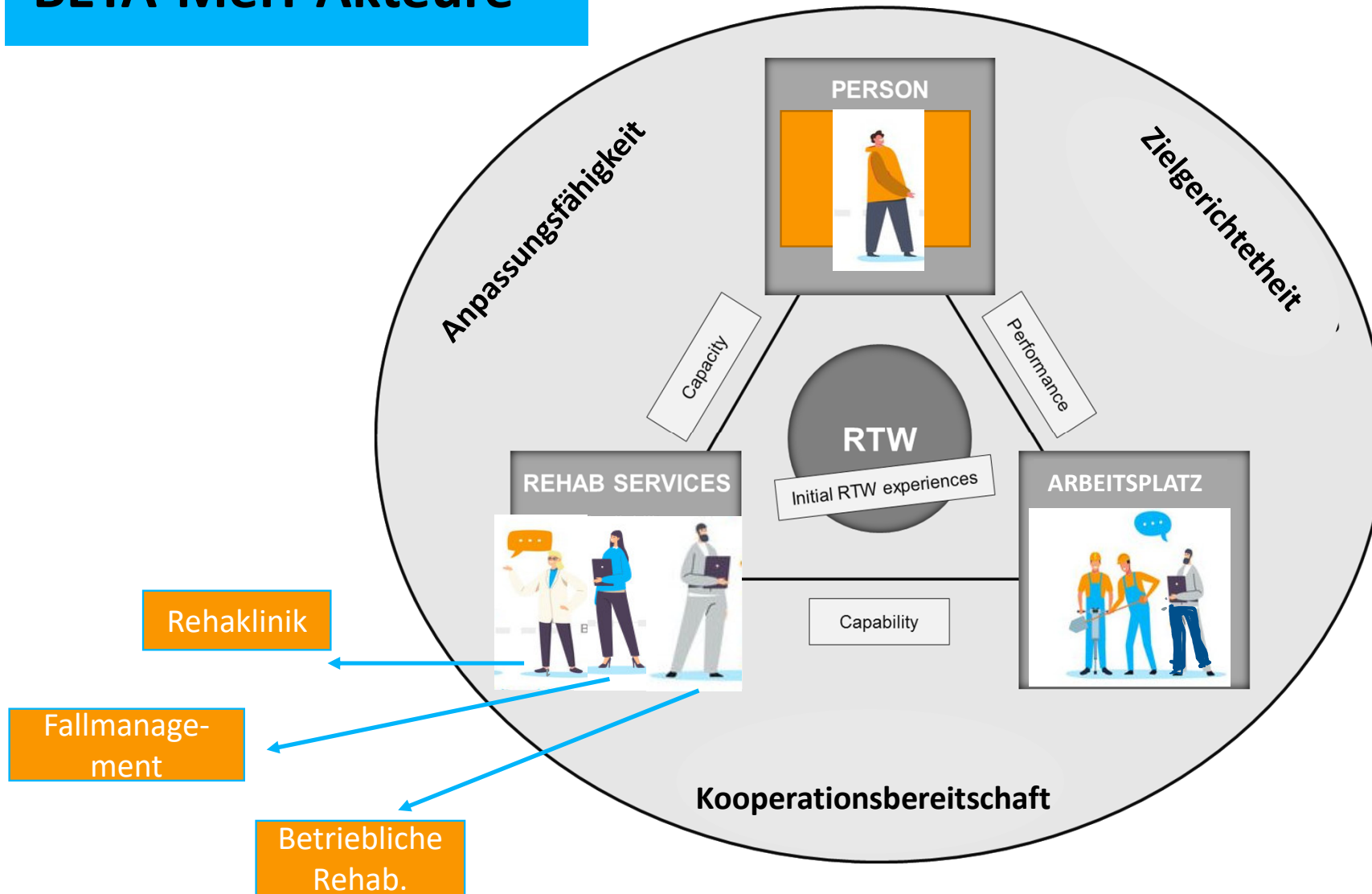
- Leistung,
- Leistungsfähigkeit,
- initiale RTW-Erfahrung

Basisprinzipien:

- Anpassungsfähigkeit,
- Zielgerichtetheit,
- Kooperationsbereitschaft



BETA-MeH-Akteure



BETA-MeH-Innovationen

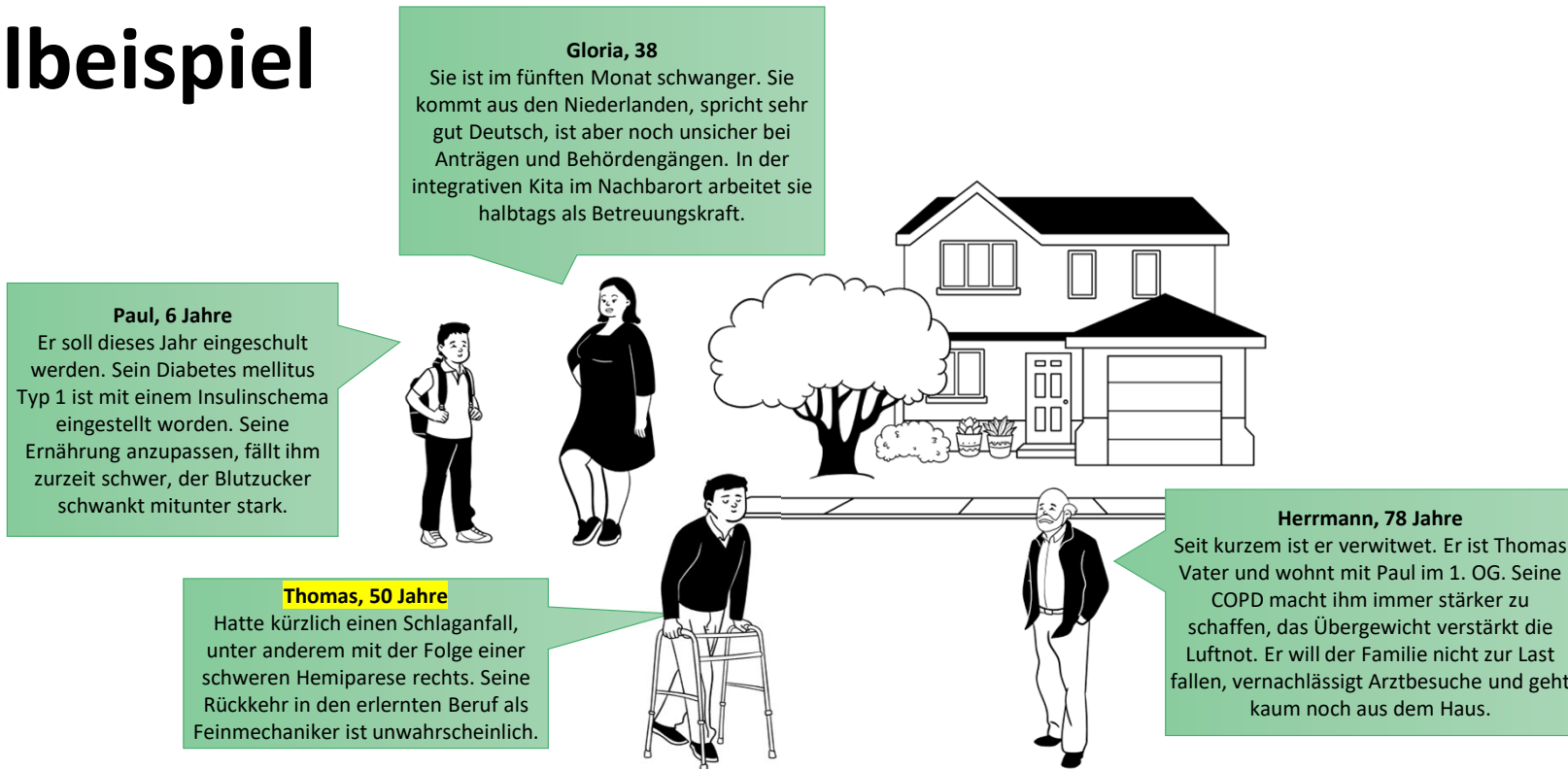
- durchgängige Begleitung durch Fallmanagement
- incl. Verfügbarkeit für nachgehende Begleitung / nach Intervention
- frühzeitiger Einbezug aller Beteiligten, auch Arbeitgeber
- flexibler bedarfsorientierter Übergang zwischen rehaklinischer und betrieblicher Phase / keine starre Festlegung von Behandlungsdauern
- flexible und bedarfsorientierte Kopplung der Phasen D und E
- RTW-Netzwerk MeH

BETA-MEH - Interventionsablauf



Start / Pilotphase 2/2023
ERPROBUNGSPHASE 07/2023-12/2025
Gesamtdauer: 4 Jahre

Fallbeispiel



Die Familie lebt in einem Einfamilienhaus mit großem Garten in einem ländlichen Ort mit 650 EinwohnerInnen. Ärzte, Therapeuten, Einkaufsmöglichkeiten sowie sonstige Infrastruktur ist nur in umliegenden Orten, teilweise viele Kilometer entfernt, vorhanden. Die Busse fahren eher selten, sodass man auf ein Auto angewiesen ist. Im Haus gibt es viele Barrieren, die es Thomas erschweren, sich eigenständig zu bewegen. Gloria und Thomas haben den Alltag stets gemeinsam organisiert. Seit dem Schlaganfall musste Gloria sich um alles kümmern und hat sich von ihrem Arbeitgeber freistellen lassen. Thomas fällt es schwer, Motivation aufzubauen und eine Perspektive für sich zu sehen. Er war immer ein sportlicher Mensch und ist in seinem Handwerksberuf aufgegangen. Aufgrund der Vielfalt an Herausforderungen gibt es in letzter Zeit häufig Streit. Die Nachbarschaft ist besorgt um die kleine Familie, weiß aber nicht recht, inwiefern sie unterstützen können.

Fallbeispiel Thomas m, 50 J.

Gesundheitsproblem:

Stammganglienblutung
linkshemisphärisch
mit Ventrikeleinbruch
vor 12 Monaten

Körperfunktionen und –strukturen:

- schwere Hemiparese, rechts
- Gefühllosigkeit der rechten Seite
- initial globale Aphasie, rückgebildet
 - Hemianopsie, rechts
- depressive Stimmungen

Aktivitäten:

- ausgeprägte Bewegungsstörungen:
Wernicke-Mann-Gangbild / Einsatz
rechter Hand deutlich eingeschränkt, nur
unter Augenkontrolle
- Gleichgewicht ↓
- Schmerzen bei längerem Stehen,
rechtes Bein
- Wortfindung ↓

Teilhabe:

- Rückkehr in erlernten Beruf als
Feinmechaniker unwahrscheinlich
- bisherige sportliche Aktivitäten
(Eishockey / Rennradfahren) nicht /
nur noch eingeschränkt möglich

Kontextfaktoren

Umweltbezogen

Förderfaktoren:

- gute familiäre Bindung / Unterstützung
- langjährige Betriebszugehörigkeit / fachliche und
persönliche Wertschätzung des Arbeitgebers

Barrieren:

- Betrieb im Umbruch (Digitalisierung)

Personbezogen

Förderfaktoren:

- hochmotiviert wieder berufliche Teilhabe zu erreichen

Barrieren:

- Perspektive, „Traumjob“ nicht mehr ausüben / nicht mehr
im vertrauten Kollegenkreis tätig sein zu können, deprimiert
nachhaltig

APC-Modell – RTW-Faktoren

- **für die betroffene Person:**

- körperliche und kognitive Beeinträchtigungen infolge des Schlaganfalls
- individuelle Bewältigungs- und Anpassungsstrategien
- subjektive Bedeutung von Arbeit
- Motivation trotz Schlaganfall wieder beruflich teilzuhaben

- **hinsichtlich des Arbeitsplatzes:**

- Arbeitsanforderungen und deren Modifikationsmöglichkeiten
- Strategien des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Arbeitsklima / soziale Unterstützung durch Vorgesetzte und Kolleg:innen

- **hinsichtlich berufsorientierter, neurorehabitativer Maßnahmen:**

- deren Verfügbarkeit und Zugänglichkeit
- deren Angemessenheit

Fragen???

Alexander Thomas
Claros-Salinas/Schupp/Thomas GbR
An der Bäderstraße 15
23701 Süsel
0176 43404393

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In Kooperation mit



BERCHTOLD.



Claros-Salinas/Schupp/Thomas
GbR



**Bedarfsfokussierte Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit
erworbenen Hirnschädigungen (BETA-MeH)**